

Internationaler Frauentag am 8. März – Starke Frauen präsentieren sich



Tennis-Center Stelingen

Tennis • Hotel
Restaurant

Dieselstraße 4 · 30827 Garbsen
Tel. 05131 / 96492 und 95117
Fax 05131 / 96756
tenniscenter@kabelmail.de
www.tenniscenter-stelingen.de

Inhaberin:
Katja Buttgerit

Johannesstift Diakonie Pflege & Wohnen

Einige Plätze sind noch frei für Seniorinnen und
Senioren mit Pflegegrad 2-5.

Verbringen Sie einen oder mehrere Tage in der Woche
mit Freunden. Genießen Sie die Gemeinschaft, das
Essen, Gedächtnistraining, Gymnastik und vieles mehr.

Melden Sie sich unverbindlich für ein
Beratungsgespräch und einen Kennenlern-Tag an.
Wir freuen uns auf Sie!

Tagespflege Altgarbsen

Beethovenstraße 2, Garbsen

Tel.: 05137 908722160 oder 0152 52721685



Silvia Hettig

FUSSPFLEGE NACH
MEDIZINISCHER ART

Maniküre • Make up • Hairstyling

Anschrift

SH Lifestyle und
Makeup Atelier
Hauptstrasse 199
30826 Garbsen

Telefon:

05131 467990

E-Mail:

info@silviahettig.de

www.silviahettig.de

Tennis-Center Stelingen ist für viele eine „Wohlfühlloase“

Der hohe persönliche Einsatz, den Katja und Bernd Buttgerit seit 1994 in die Bewirtschaftung des Tennis-Centers Stelingen gesteckt haben, hat sich gelohnt. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, die unser Restaurant und die Tennishalle mit den fünf Spielfeldern finden“, erzählt Katja Buttgerit.

„Die Zahl unserer Stammgäste hat sich stetig vermehrt, mehr als vierzehn Tennisvereine halten uns die Treue, zahlreiche örtliche Vereine halten ihre Sitzungen und Versammlungen bei uns ab, viele Skat- und Doppelkopf-Runden

treffen sich regelmäßig.“ Die elf Hotelzimmer sind permanent an Monteure und Mitarbeiter auswärtiger Firmen vermietet und auch der Mittagstisch wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der umliegenden Betriebe und Unternehmen gut frequentiert. Für Familienfeiern und Tagungen bis 30 Personen bietet sich der Wintergarten an. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.tenniscenter-stelingen.de. „Wir sind sehr zufrieden mit unseren Umsätzen“, konstatiert Katja Buttgerit. Großen Anteil daran hätten auch die fest an-

gestellten freundlichen und fachkundigen Servicekräfte. Bereichert wird das Team durch die Köchin aus Kolumbien, die bemerkenswert schnell die deutsche Sprache erlernt hat.

Dieser Erfolg war vor 20 Jahren noch nicht abzusehen, als Katja Buttgerit den gastronomischen Teil des Tennis-Centers pachtete. Bis 2020 ging sie parallel noch in Teilzeit ihrem Beruf als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte nach, merkte aber schnell, dass sie mit ihrer Kontaktfreudigkeit auch gut bei den Gästen ankam. Zu den Tennisspielern fand sie als Aktive

beim MTV Engelbostel natürlich auch schnell Kontakt. Auch Bernd Buttgerit fühlt sich wohl in dem gastronomischen Bereich, konnte er doch sein Hobby Kochen hier richtig ausleben.

Sorgen macht sich Katja Buttgerit derzeit besonders um die Zukunft ihrer kolumbianischen Köchin, die nur bis 2028 eine Arbeits-erlaubnis besitzt. Diesen Status in eine langfristige Bleibemöglichkeit zu verändern, ist ihr noch nicht gelungen. Das ist sicherlich ein Paradoxon, da es in Deutschland doch einen ausgeprägten Mangel an Fachkräften gibt.



Katja (Dritte von links) und Bernd Buttgerit sind stolz auf ihr Team mit Jessica Rüffer (von rechts), Paola Vallejo Barreto und Claudia Standke, auf das sie sich hundertprozentig verlassen können. Foto: Kögel

„Rundum-Service“ in der Tagespflege Altgarbsen

So lange wie möglich zu Hause wohnen: Das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Familienangehörige und Partner und Partnerinnen unterstützen dabei meist mit ganzer Kraft. Damit das möglichst lange so bleibt, können die pflegenden An- und Zugehörigen auch auf die Unterstützung von Tagespflegen bauen, die die betroffenen älteren Menschen tageweise betreuen und so den Angehörigen die Zeit verschaffen, Erledigungen zu besorgen, selbst arbeiten zu gehen oder einfach nur einmal entspannen zu können. Eine dieser Tagespflegen ist die Tages-



Kathrin Morlang (Zweite von rechts) und ihr Team kümmern sich mit großem Engagement um ihre Tagesgäste. Foto: Kögel

pflege Altgarbsen in der Beethovenstraße 2, die in der Trägerschaft der Johannesstift Diakonie steht

und von Kathrin Morlang geleitet wird. Zu dem „Rundum-Service“ der Einrichtung gehört das Abholen und Nachhausebringen der Tagesgäste sowie ein vielseitiger, strukturierter Tagesablauf mit Frühstück, Mittagessen – täglich frisch geliefert aus der Küche des Wilhelm-Maxen-Hauses – Kaffee/Tee mit Kuchen oder Gebäck.

Unterstützt wird Kathrin Morlang je nach Belegung der Tagespflege von zwei Pflegefachkräften, einer Mitarbeiterin zur Betreuung der Gäste und einer Pflegehilfe. Zwischen den Essenszeiten bietet das Team seinen Schützlingen viele

Beschäftigungsmöglichkeiten an: vom gemeinsamen Singen und Spielen über Konzentrations- und Gedächtnisübungen bis hin zu Gesprächskreisen zu aktuellen Themen und zum jahreszeitlichen Geschehen.

Auch Lesezirkel, Musik, Gymnastik, Geschicklichkeitsspiele und kreatives Gestalten wie Malen und Basteln und gemeinsames Backen gehören dazu. Die großzügigen Räumlichkeiten bieten auch Rückzugsmöglichkeiten, zum Beispiel für eine Mittagsruhe.

Die Kosten für den Aufenthalt in der Tagespflege übernimmt in den

Pflegegraden 2 bis 5 zu großen Teilen die Pflegekasse. Der Anspruch auf das Pflegegeld oder den Pflegedienst geht dadurch nicht verloren.

„Wir beraten die Angehörigen gern ausführlich über die Finanzierung und bringen die entsprechenden Anträge – wenn gewünscht – gern mit den Angehörigen auf den Weg“, betont Kathrin Morlang. „Gern können Interessierte nach Terminvereinbarung auch zu einem Schnuppertag zu uns kommen“, so Morlang, die unter der Telefonnummer (0152) 52721685 zu erreichen ist.

Ihre Füße in guten Händen

„Gepflegte Füße sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch wichtig für unsere Gesundheit!“, betont die Kosmetikerin und Fußpflegerin Silvia Hettig aus Osterwald. „Unsere Füße, die uns unermüdlich durchs Leben tragen, werden oft vernachlässigt und erst dann beachtet, wenn sie uns schmerzen oder Probleme bereiten. Umso wichtiger ist es, regelmäßig auf die Gesundheit und Pflege unserer Füße zu achten.“

Eine regelmäßige Fußpflege ist für die Fußgesundheit unerlässlich. Sie kann dazu beitragen, Fußprobleme zu verhindern, die Durchblutung zu verbessern, Stress abzubauen und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Für diejenigen, die gesunde, gepflegte und schmerzfreie Füße haben möchten, kann eine medizinische Fußpflege eine ausgezeichnete Möglichkeit sein, diese Ziele zu erreichen. „Fußpflege ist ein wichtiger Teil des ganzheitlichen

gesundheitlichen Wohlbefindens!“, so Silvia Hettig. Unsere „Füße sind ein Fundament unseres Körpers. Im Durchschnitt geht ein Mensch rund 160 Millionen Schritte in seinem Leben. Daher ist die Fußpflege so wichtig für die allgemeine Gesundheit. Sie tragen tagtäglich unser gesamtes Körpergewicht und sollten deshalb entsprechend gepflegt werden.“

Gerade im Alter spielt die richtige Behandlung eine wichtige Rolle. Eine regelmäßige Fußpflege

kann nicht nur Schmerzen lindern und die Beweglichkeit verbessern, sondern auch ernsthafte Probleme verhindern und sich positiv auf die Mobilität auswirken. Eine gute Pflegeroutine zu Hause, bei Bedarf kombiniert mit professioneller Hilfe, kann Wunder bewirken.

„Viele Kunden erfreuen sich nach der Behandlung eines besseren Gehfühls und beschreiben es mit folgenden Worten: „Nun laufe ich wieder wie auf Wolken.“ Silvia Hettig hat ihr SH Lifestyle und Makeup Atelier in der Hauptstraße 199 in Osterwald, 30826 Garbsen. Telefonisch ist sie unter



In der Regel beendet Silvia die Fußpflege mit einer kleinen Fußmassage. Foto: Kögel

der Nummer (05131) 467990 zu erreichen, per E-Mail an kontakt@lifestyle-Makeup-Atelier.de.

Best VISION OPTIC – Ganzheitliche Augenoptik für nachhaltiges Sehen zum Weltfrauentag

Zum Weltfrauentag möchte das Unternehmen best VISION OPTIC unter der Leitung von Augenoptikermeisterin Yvonne Schulz das Engagement für eine ganzheitliche Augenoptik hervorheben, die Augenoptik und medizinisches Fachwissen vereint, um ihren Kunden eine langfristige und umfassende Lösung für ihre Sehbedürfnisse zu bieten. Denn Sehen ist weit mehr als nur das bloße Wahrnehmen von Formen und Farben – es ist ein komplexer Prozess, der das Wohlbefinden des gesamten Körpers widerspiegelt.

„Als Augenoptikerin ist es für mich unerlässlich, nicht nur die Seh Wahrnehmung unserer Kunden zu verstehen, sondern auch deren allgemeine Gesundheit zu berücksichtigen“, erklärt Yvonne

Schulz. „Indem wir auch Informationen zu anderen medizinischen Aspekten wie dem allgemeinen Gesundheitszustand, neurologischen oder rheumatologischen Erkrankungen sowie sogar zahnmedizinischen Problemen einfließen lassen, können wir eine maßgeschneiderte und präzise Versorgung sicherstellen.“

Best VISION OPTIC setzt auf individuelle Beratung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Das Team berücksichtigt nicht nur die unmittelbaren Bedürfnisse der Augen, sondern auch den gesamten gesundheitlichen Zustand des Kunden, um eine maßgeschneiderte Lösung zu finden. Die Informationen, die der Kunde selbst bereitstellt, sind entscheidend für die Bestimmung der richtigen

Werte und eine nachhaltige Sehvorsorgung. Dabei wird das Zusammenspiel von Sehen, Hören und Motorik berücksichtigt, um eine langanhaltende und auf den einzelnen Menschen abgestimmte Lösung zu ermöglichen.

Neben klassischen Brillen und Kontaktlinsen bietet best VISION OPTIC auch vergrößernde Sehhilfen, die besonders für Menschen mit fortschreitenden Sehbetrachtungen wie Makuladegeneration oder altersbedingten Sehschwächen von großer Bedeutung sind. Hierbei ist es besonders wichtig, dass der Kunde seine Symptome und Beschwerden genau schildert, um eine passgenaue Lösung entwickeln zu können.

Best VISION OPTIC zeigt ein- drucksvoll, wie wichtig es ist, als

Augenoptikerin die Erfahrungen und Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und diese mit medizinischem Fachwissen zu kombinieren. Der Weltfrauentag erinnert uns daran, wie entscheidend die Rolle der Frau in der Gesundheitsversorgung ist. Best VISION OPTIC ermöglicht durch individuelle Beratung und interdisziplinäre Expertise eine klare, gesunde Zukunft für seine Kunden.

„Indem wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und ihre gesundheitlichen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen, gewährleisten wir eine bestmögliche und nachhaltige Versorgung. Hand in Hand für eine klarere, gesündere Zukunft“, betonen die beiden Augenoptikerinnen Ejona Celaj und Ruveyda Sarioglu. Best



Augenoptikermeisterin Yvonne Schulz (Mitte) und die beiden Augenoptikerinnen Ejona Celaj und Ruveyda Sarioglu stellen auch einen großen Teil ihrer Freizeit für ehrenamtliches Engagement zur Verfügung: Schulz als Vorsitzende der HGS, Celaj und Sarioglu als Mitglieder der „Young Live“-Gruppe, die im Internet interessante Beiträge für Jugendliche veröffentlicht. Foto: Kögel

VISION OPTIC setzt neue Maßstäbe in der Augenoptik, indem es das Sehen nicht nur korrigiert, sondern als integralen Bestandteil eines ganzheitlichen Gesundheitsprozesses begreift.

Mit 22 Jahren schon Meisterin

Während viele in ihrem Alter noch auf der Suche nach ihrer beruflichen Erfüllung sind, hat Nadine Unbescheiden ihren Weg längst gefunden. Mit voller Leidenschaft widmet sie sich einem Beruf, der für sie mehr als nur Arbeit ist – er ist ihre Berufung. „Sie war unentwegt am Lernen“, meint ihr Vater Marc Unbescheiden (Inhaber von Unbescheiden-Wöbbeking Bestattungen), und es lohnte sich: Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Bestattungsfachkraft im Juli 2023 entschloss sich Nadine den nächsten Schritt zu gehen. Sie machte sich zielstrebig an die Bestattermeisterprüfung, die sie Anfang diesen Jahres erfolgreich bestanden hat. Mit 22 Jahren dürfte sie

die jüngste Bestattermeisterin in der Region sein. Der Weg zur Meisterin erfordert nicht nur umfangreiches Fachwissen, sondern auch Führungsqualitäten, die sie in der Meisterschule ausbauen konnte. „Die Entscheidung, den Meister zu machen, war für mich ein logischer Schritt. Ich möchte nicht nur Tradition fortsetzen, sondern auch neue Impulse geben und das Unternehmen zukunftsfähig machen“, betonte die junge Meisterin. „Den Beruf als Bestatter habe ich schon als junges Mädchen kennengelernt. Heute erfüllt es mich, wenn es mir in Trauergesprächen gelingt, den Angehörigen Trost zu spenden und ihnen in dieser schwierigen Zeit etwas Last von den Schultern zu nehmen. Es

ist mir wichtig, den Menschen nicht nur einen professionellen Service zu bieten, sondern auch auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Für mich ist dieser Beruf eine Herzensangelegenheit: beim Verfassen der Traueranzeigen und -briefe oder bei der Vorbereitung der Trauerfeier. Ich möchte alles so individuell und persönlich wie möglich gestalten. Den notwendigen Abstand zu wahren, fällt mir allerdings bei jüngeren Verstorbenen, vor allem bei Kindern, wie auch bei Bekannten deutlich schwerer.“

Mit Nadine Unbescheiden bricht die vierte Generation im Familienunternehmen „Unbescheiden Bestattungen“ an. Von den traditionellen Bestattungsarten



Marc Unbescheiden ist stolz auf den gradlinigen Weg, den seine Tochter Nadine zur Bestattermeisterin beschriftet hat. Foto: Kögel

bis hin zum Erinnerungsdiamanten. Sie berät die Angehörigen und auch Vorsorgende ganz individuell und persönlich.

Nadine Unbescheiden und ihre Geschichte zeigen, dass viel Engagement, Fachwissen und Empathie Hand in Hand gehen können, um nicht nur beruflich, sondern auch persönlich zu wachsen.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zur bestandenen
Meisterprüfung
im Bestatterhandwerk.

Als Familienunternehmen ist es uns eine besondere Freude,

Frau **Nadine Unbescheiden**

zur bestandenen Bestattermeisterprüfung zu gratulieren.

Mit viel Fleiß und Engagement hat sie diesen bedeutsamen Meilenstein erreicht – eine Leistung, auf die wir als Betrieb und Familie stolz sind.



Unbescheiden
Bestattungen



Wunstorfer Straße 2, 30926 Seelze - Tel. 05137 - 24 34